

# Neue Mitglieder

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **19 (1898)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schulausstellung.

### Neue Mitglieder Februar und März 1898.

- Tit. Schulkommission Gümmenen.  
 „ „ Mühleberg bei Gümmenen.  
 „ „ Buttenried „ „  
 „ „ Mauss bei Gümmenen.  
 „ „ Bergli „ „  
 „ „ Ledi bei Heggidorn.  
 „ „ Muri bei Bern.  
 Fr. J. von Speyr, Lehrerin in Basel, Leonhardstrasse 10.  
 Tit. Schulkommission Zollikofen.  
 „ Sekundarschulkommission Wiedlisbach.  
 „ Schulkommission Münsterberg bei Münster.

Der Bundesrat hat in Vollziehung des Beschlusses der Bundesversammlung den Bundesbeitrag pro 1898 auf gleiche Höhe gestellt für unsere Schulausstellung, wie für diejenige in Zürich, nämlich auf Fr. 3000. Die Berechtigung dieser Erhöhung geht aus folgenden Zahlen hervor:

Kantons- und Gemeindebeiträge	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Inventarwert	Umfang der Fachsammlungen nach Stücken	Besuche	Ausgeliehene Gegenstände	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.				
Zürich . .	8368	16,192.46	15,621.42	+ 571.04	65,200.—	39,710	4155	3104
Bern . .	5600	7,821.65	10,051.—	— 2229.35	51,634.—	45,845	4785	6670
Freiburg .	3003	5,004.—	4,999.—	+ 5.—	36,477.71	31,482	2320	133
Neuenburg	2100	4,141.25	3,968.80	+ 172.35	17,902.70	6,956	268	—

Im Bericht des eidgenössischen Departements des Innern sind aus Versehen bloss 450 Ausleihungen bei der Schulausstellung in Bern angegeben worden. Wir bitten andere Zeitungen, davon Notiz zu nehmen, und werden dafür sorgen, dass dieser Fehler auch offiziell berichtigt werde. Wenn wir auch bei den Einnahmen gegenwärtig noch nicht auf gleicher Höhe stehen, wie das Pestalozzianum, hat unsere Anstalt in der Zahl der Besucher jenes überholt, und die Zahl unserer Ausleihungen übertrifft die von Zürich um mehr als das Doppelte. Bezüglich der Schulwandkarte, die wir alle mit Sehnsucht erwarten, enthält der obgenannte Bericht folgende Stelle:

*Wandkarte der Schweiz.* Als Aufgabe des Jahres 1897 war vorgesehen: die Lithographie des Terrainbildes der Karte. Ein Vertrag betreffend Ausführung dieser Arbeit wurde am 19. Februar nach vorausgegangener Konkurrenzausschreibung mit der Firma Gebr. Kümmerly in Bern abgeschlossen. Die im topographischen Bureau erstellten gravierten Steine waren im Januar für den Überdruck bereit. Das Modell der Terrainbemalung sollte im März vollendet sein, kam dann aber erst Mitte April zur Ablieferung.

Am 1. Mai trat die Jury zur Beurteilung des Modells zusammen und sprach sich über dasselbe günstig aus, verlangte jedoch für die Ausführung einige Abänderungen, namentlich in Bezug auf die Farbstimmung. Die Beschlüsse der Jury wurden vom Departement des Innern genehmigt. Damit war eine Abänderung der Vorlage verbunden; denn es ging nicht an, das ohnehin schwierige Problem der chromolithographischen Vervielfältigung ohne ein in allen Teilen präcises Modell zu lösen. Die Abänderung, d. h. Neuerstellung der Vorlage wurde Herrn H. Kümmerly übertragen, was zugleich eine Gewähr für die richtige Ausführung auf Stein bietet.

Durch die angeführten Umstände wird die Herausgabe der Wandkarte um ein Jahr verzögert; es darf nun aber erwartet werden, dass dadurch die Terraindarstellung gewinnen wird.

Die Lieferung des Druckpapiers wurde nach erfolgter Konkurrenzausschreibung und nach mehrfachen Proben durch Druck und durch eine Papierprüfungsanstalt der Zürcher Papierfabrik an der Sihl übergeben, und das Papier lag auf Ende des Jahres zur Ablieferung bereit.

---

## Inventar: \*)

### A. Anschauungsbilder.

**Hölzel**, Bilder für den Anschauungsunterricht.

1. Der Frühling.
2. Der Sommer.
3. Der Herbst.
4. Der Winter.
5. Der Wald.
6. Im Gebirge.

7. Inneres eines Bauernhofes.
8. Eine Grossstadt.

**Hölzel**, Geographische Charakterbilder.

1. Aus dem Ortlergebiet.
2. Cañon und Wasserfall des Shoshone in Nordamerika.

---

\*) Anmerkung: Wir veröffentlichen diesen Teil auf vielfaches Verlangen und bitten die Lehrerschaft, dieses Verzeichnis aufzubewahren, damit sie sich bei Bestellungen orientieren kann.